

Einführung in das Schwerpunktthema

Internationalisierung von Umwelt-Dienstleistungen

Von Bernd Hirschl

Konzepte zur effizienteren Nutzung von Rohstoffen, zum geringeren Energieverbrauch, zur Kreislaufwirtschaft oder zur Nutzung erneuerbarer Energien werden für moderne Volkswirtschaften immer wichtiger. Insbesondere angesichts zunehmender Ressourcenverknappung und Umweltprobleme erscheinen diese Konzepte geradezu als überlebenswichtig. Dies gilt für die etablierten Industriestaaten ebenso wie für die starken Wachstumsländer und die Entwicklungsländer. Sie alle eint die Sorge um explodierende Energie- und Materialkosten sowie volkswirtschaftliche Belastungen durch Umwelt- und Klimaschäden. Die erforderliche Transformation in eine ökologisch und ökonomisch vernünftige Richtung erfolgt jedoch nicht von allein, und sie fällt in vielen Anwendungsbereichen und Ländern je nach Stand der Entwicklung, der Technologien und Infrastrukturen unterschiedlich aus.

Hieraus leitet sich ein umfangreiches Anwendungsspektrum von Umwelt-Dienstleistungen ab, die zur Schonung der Umwelt und der Ressourcen angeboten werden. Zu diesen Umwelt-Dienstleistungen gehören eine Vielzahl von Ingenieurs- und Beratungsdienstleistungen, die ökologisch relevante Aspekte messen und analysieren oder Konzepte rund um die Themen Wasser, Energie, Abfall und Kreislaufwirtschaft sowie Rohstoff- und Materialeffizienz entwerfen, implementieren und verbessern. Solche Dienstleistungen können produkt- beziehungsweise technologiebegleitend sein oder auch unabhängig davon erfolgen. Dennoch stehen Umwelt-Dienstleistungen sowohl in der öffentlichen Aufmerksamkeit, als auch in der Darstellung und der Förderung ihrer Potenziale deutlich im Schatten der Technologien. Dieser Schwerpunkt befasst sich mit den vielfältigen Facetten, den Herausforderungen, Potenzialen und Problemen der Internationalisierung von Dienstleistungen im Umweltbereich.

In seinem einleitenden Beitrag gibt **Bernd Hirschl** einen Überblick über das Spektrum und die spezifischen Rahmenbe-

dingungen von Umwelt-Dienstleistungen und fordert zur Erschließung der Win-win-Potenziale von Umwelt-Dienstleistungen spezifische Rahmenbedingungen und Unterstützungsmaßnahmen. Hieran schließt der Beitrag von **Torsten Henzelmann** an, der den Umweltmarkt mit Blick auf die Rolle der Umwelt-Dienstleistungen näher auffächert und zentrale Leitmärkte, Internationalisierungspotenziale und Hemmnisse darstellt.

In den beiden nachfolgenden Beiträgen werden zwei der Leitmärkte und ihre Internationalisierungspotenziale näher betrachtet. **Julika Weiß** und **Bernd Hirschl** beleuchten die Situation der Dienstleistungen im Bereich erneuerbarer Energien und zeigen Potenzialbereiche und Bedarf für Maßnahmen zur Exportunterstützung auf. **Joachim Liesenfeld** und **Gerd Paul** analysieren Erfolgsfaktoren der Internationalisierung im Wassermarkt, mit Schwerpunkten auf kleinen und mittleren Unternehmen, Osteuropa und China.

Der dritte Teil des Schwerpunkts widmet sich der Frage, unter welchen Bedingungen Umwelt-Dienstleistungen tatsächlich einen nachhaltigen Beitrag leisten und welche Gefahren sich aus sozial-ökologischer Sicht mit ihrem Export ergeben können. Während im Beitrag von **Markus Krajewski** eine kritische Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken des Handelsabkommens GATS erfolgt, zeigt **Jesko Hirschfeld** Erfahrungen mit der Bewertung von Nachhaltigkeitseffekten des Handels mit Umwelt-Dienstleistungen auf. Es zeigt sich, dass sich die Win-win-Potenziale bei der Versorgung der Weltbevölkerung mit Ressourcen und Umwelteleistungen nur dann realisieren lassen, wenn sozial-ökologische Schief lagen durch gezielte Politik vermieden werden (1).

Anmerkungen

(1) Die Tagung „Umwelt-Dienstleistungen – Win-win-Potenziale und Exportchancen für deutsche Unternehmen“ widmet sich in detaillierter Form den Themen dieses Schwerpunktes. Sie wird federführend vom IÖW in Zusammenarbeit mit einer Reihe weiterer Partner veranstaltet und findet am 22./23. November 2007 in Berlin statt. Weitere Informationen unter: <http://www.umwelt-dienstleistungen.de>.

■ AUTOR + KONTAKT

Bernd Hirschl ist Leiter des Forschungsfelds Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und Koordinator der BMBF-Fokusgruppe Umwelt-Dienstleistungen.



IÖW Geschäftsstelle Berlin, Potsdamer Str. 105, 10785 Berlin.
Tel.: +49 30 884594-0, E-Mail: Bernd.Hirschl@ioew.de,
Internet: <http://www.ioew.de>

(c) 2010 Authors; licensee IÖW and oekom verlag. This is an article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Non-Commercial No Derivates License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>), which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited.